

K I N O
K L U B

Am Hirschlachufer . Erfurt

11



LIEBER THOMAS – Albrecht Schuch, Regisseur Andreas Kleinert

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE NOVEMBER 2021



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

live Fr 5.11., 20:15
**FINN
RONSDORF**
(Singer-Songwriter/
quell/Expressionismus)

live So 7.11., 20:15
JAZZY SUNDAY
mit dem **ANTONIA
HAUSMANN
QUARTETT**

Di 9.11., 19:30
POETRY SLAM
"Spiel the Beans"

Fr 12.11., 20:15
**16MM STUMM-
FILM-ABEND**
mit Richard Siedhoff
am Klavier

live Sa 13.11., 20:15
COSMA JOY
(Singer-Songwriter/
Balsam/Stories)

Do 18.11., 18:00 & 20:30
**JEAN-PHILIPPE
KINDLER**
"DEUTSCHLAND UMTOPFEN"
(Jeu-Parole/Satire/Literatur)

live Fr 19.11., 20:15
**ALOGTE OHO &
HIS SOUNDS OF JOY**
(Ghana/Feelgood/Afro-Gospel)

live Sa 20.11., 20:15
**CHARLOTTE DOS
SANTOS**
(Norwegen/Brazilien/Neo-Soul)

Fr 26.11., 20:15
**16MM STUMM-
FILM-ABEND**

live Sa 27.11., 20:15
PULSAR TRIO
(Sitar/Klavier/Drums)

Norwegian
3.12. KEA & THE RAIN
10.12. LIUN & THE SCI-FI BAND
18.12. KOWSKY

Franz im Café!
DI → FR 15 → 21 UHR
SA 13 → 21 UHR
SO 13 → 19 UHR



SCHACHNOVELLE

1.–3.11. | 17:00



Drama, Thriller, Historie | DE 2020 | 110 min | FSK 12

R: Philipp Stölzl || D: Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr

Als Wien 1938 von den Nationalsozialisten besetzt wird, versucht der Anwalt Josef Bartok noch zusammen mit seiner Frau Anna in die USA zu fliehen, doch die Mühe war umsonst – er wird von der Gestapo verhaftet und ins Hotel Metropol gebracht. Da Bartok das Vermögen des Adels verwaltet, soll er im Hauptsitz der Geheimen Staatspolizei dem Leiter der Behörde Franz-Josef Böhm Zugang zu einigen Konten der Aristokraten ermöglichen. Der Jurist ist jedoch standhaft und weigert sich, egal in welcher Form auch immer, mit der Gestapo zu kooperieren. Die anschließende Isolationshaft zermürbt Bartok zunehmend. Als er zufällig in Besitz eines Schachbuchs gerät, beginnt sich das Blatt zu wenden ... *filmstarts*

Verfilmung der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig, die erstmals 1941 erschien.

BIS AN DIE GRENZE

1.–3.11. | 19:15

Drama, Thriller | FR 2020 | 109 min | FSK 12

R/B: Anne Fontaine || D: Omar Sy, Virginie Efira, Grégory Gadebois

Die Polizisten Virginie, Aristide und Érik werden zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Sie sollen einen tadschikischen Asylbewerber vom Abschiebezentrum zum Flughafen eskortieren, um seine Abschiebung durchzusetzen. Während der Fahrt realisiert Virginie, dass auf den Mann in seiner Heimat der sichere Tod wartet. Die Polizisten geraten in einen Gewissenskonflikt: Sollen sie Dienst nach Vorschrift leisten oder doch eigenen moralischen Grundsätzen treu bleiben? Die Mission stellt alle drei vor ein Dilemma – ein Einsatz, bei dem eine einzige Nacht das Schicksal eines Mannes entscheidet. *verleih*

... Die 2016 erschienene Novelle „Die Polizisten“ des französischen Autors Hugo Boris handelt von drei Pariser Beamten, die am Ende ihrer langen Schicht einen Flüchtling zum Flughafen fahren müssen, von wo aus er – womöglich in den sicheren Tod – abgeschoben werden soll. Selbst für die erfahrenen Polizisten eine psychische, körperliche und ethische Ausnahmesituation: Sie belauern sich in dem engen Wagen, versuchen auszuloten, was die anderen denken, zu was sie bereit sind, während zugleich auch verschiedenste private Probleme in die Entscheidungen hineinspielen. *filmstarts*



THE FATHER

1.–3.11. | 21:15 | **OmU**

Drama | GB 2020 | 97 min | FSK 6

R/B: Florian Zeller || D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots

Der unabhängige Anthony lehnt im Alter und zunehmend von Demenz geplagt jegliche Hilfe seiner Tochter Anne ab. Diese Hilfe wird aber unabdingbar, als Anne beschließt, mit ihrem Mann Paul nach Paris zu ziehen und Anthony somit allein in der Wohnung zurückbleiben müsste. Dass das nicht funktionieren wird, wird schon daran deutlich, dass Anthony immer mehr durcheinanderkommt. Er wundert sich über den unbekanntenen Mann, der im Wohnzimmer sitzt und behauptet, sein Schwiegersohn Paul zu sein. Und selbst die Frau, die kurz darauf nach Hause kommt und behauptet seine Tochter Anne zu sein, erkennt er nicht. Die Pflegerin Laura soll Anthony helfen, doch auch wenn er sich anfangs charmant gibt: Er hat bereits zuvor andere Pflegerinnen mit seinen Stimmungsschwankungen vergault ...

Der Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem der nachdrücklich aufspielende Anthony Hopkins Akzente setzt. *filmstarts*

Oscar 2021: Bester Hauptdarsteller, Bestes Drehbuch

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

4.–7.11. | 14:45

Dokumentation | DE 2021 | 217 min | FSK 0

R/B: Maria Speth

Ex-Revolutionär, Aussteiger, Folksänger, Künstler. Ein bunter Hund ist dieser Dieter Bachmann, der seit 17 Jahren an einer Gesamtschule in der kleinen hessischen Stadt Stadtallendorf unterrichtet. Da von den knapp 21.000 Einwohnern rund 70% einen Migrationshintergrund haben, kommen seine Schüler aus den unterschiedlichsten Ländern: Türkei, Kasachstan, Brasilien, Russland, Bulgarien, Rumänien, Italien oder Marokko, manche sind in Deutschland geboren, andere erst seit kurzer Zeit im Land. So oder so: Ihre Chancen sind nicht allzu groß, ihr Weg scheint oft vorbestimmt, denn es gibt nicht viele Lehrer, die sich für sie einsetzen. *programmokino*

... Das Erstaunliche, das fast schon Unglaubliche, das Speth und Vorschneider (Drehbuch, Kamera) mit ihrer intensiven, immer im Herzen der Klasse pulsierenden Kamera zeigen, ist, dass Bachmann über einen so gelassenen wie geführten Unterricht nicht nur jedem Kind seinen individuellen Wert vermittelt, sondern gleichzeitig im Kern jede Ausgrenzung verhindert ... *artechock*

Berlinale 2021: Preis der Jury, Publikumspreis

BERGMAN ISLAND

4.–7.11. | 18:45 || 8.–10.11. | 16:45

BUNDESSTART

Drama, Komödie | FR, BE, SE, DE 2020 | 112 min | FSK n.k.A.

R/B: Mia Hansen-Løve | D: Vicky Krieps, Tim Roth, Mia Wasikowska

Chris und der deutlich ältere, erfolgreichere Tony sind Filmemacher. Ohne ihre Tochter reisen sie auf die kleine schwedische Insel Fårö. Hier hat die Regie-Legende Ingmar Bergman mehrere Filme gedreht und seinen Lebensabend verbracht. Tony geht das Schreiben auf Fårö leicht von der Hand, Chris hingegen ist sich bei ihren Ideen nicht sicher und hadert auch mit sich selbst. Sie fängt an, Tony zu erzählen, welchen Film sie im Kopf hat. Es geht um die Filmemacherin Amy, die für eine Hochzeit nach Fårö reist und dort Joseph wiedertrifft, ihre Liebe aus Jugendtagen. Sie haben Sex, doch eine gemeinsame Zukunft haben sie nicht, auch weil Amy ein Kind mit einem anderen Mann hat ...

Mit „Bergman Island“ ist Mia Hansen-Løve ein wunderbarer leichter, aber doch komplexer Film über das Filmemachen gelungen, der auf unterschwellige Weise von der Schwierigkeit des kreativen Prozess erzählt, vor allem aber auch von der Frage ob und wie eine moderne Frau Karriere und Familie verbinden kann. *filmstarts*

ICH BIN DEIN MENSCH

4.–7.11. | 21:00 || 8.–10.11. | 19:00

Komödie, Drama, Sci-Fi | DE 2021 | 108 min | FSK 12

R/B: Maria Schrader || D: Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw

Obwohl Alma wenig davon hält, erklärt sie sich bereit, für die Ethikkommission einen Bericht zur Frage abzugeben, ob man humanoide und kaum vom Menschen zu unterscheidende Roboter in Deutschland zulassen soll, und am dafür nötigen Experiment teilzunehmen. Denn für ihre Forschung am renommierten Berliner Pergamonmuseum kann sie die ihr im Gegenzug in Aussicht gestellte Förderung dringend brauchen. Obwohl Liebe das Letzte ist, was sie aktuell im Leben zwischen viel Arbeit, einer gescheiterten Beziehung und der Sorge um ihren dementen Vater braucht, nimmt sie so den Partnerschafts-Roboter Tom bei sich auf. Eigentlich will Alma Tom nur in die Ecke stellen, um weiter ungestört ihrem Alltag nachgehen zu können. Doch das ist gar nicht so einfach, denn Tom ist darauf programmiert, der perfekte Partner für sie zu sein und sie dazu zu bringen, sich in ihn zu verlieben ... *filmstarts*

Wie ein gelungener Flirt, keine Szene, keine Geste ist ohne Bedeutung, und ständig gibt es etwas zu lachen. *Kathleen Hildebrand, Süddeutsche Zeitung*

Berlinale 2020: Silberner Bär/Beste Hauptdarstellerin Maren Eggert



TITANE

8.–10. 11. | 21:15

Horror, Drama, Thriller | FR 2021 | 108 min | FSK 16

R/B: Julia Ducournau || D: Vincent Lindon, Agathe Rousselle, Garance Marillier

Alexia trägt seit einem Autounfall in ihrer Kindheit eine Titanplatte im Kopf und hat auch ansonsten ein enges Verhältnis zu nicht-organischen Dingen: Sie ist eine erotische Tänzerin, die bei Autoshows auftritt und irgendwann sogar Sex nicht nur in, sondern mit einem der Vehikel hat. Männer aber leben in ihrer Nähe gefährlich – und nach mehreren männlichen Opfern, die auf Alexias Kappe gehen, muss sie untertauchen. Alexia gibt sich fortan als Mann aus und nimmt die Identität des als Kind verschwundenen Adrien an. Adriens Vater Vincent, der lange nach seinem Sohn gesucht hat, nimmt die verkleidete Alexia bei sich auf. Doch er wird schnell zu aufdringlich und außerdem kann sie bald kaum noch die sichtbaren Zeichen einer Schwangerschaft verbergen ... *filmstarts* ... Einerseits völlig überraschend, angesichts des Zeitgeists aber auch vollkommen konsequent gewann TITANE in diesem Jahr die Goldene Palme. Die wichtigste Trophäe des Kinos ging damit an einen Film, der von einer Serienkillerin erzählt, die dank einer Titanplatte im Kopf zu einem Zwischenwesen mutiert und Sex mit Autos hat; ein wilder Genremix, der sich für vielfältige Lesarten anbietet. *programm kino*

FLY

11.–13. 11. | 16:30 || 15.–17. 11. | 21:15

Drama | DE 2021 | 110 min | FSK 6

R: Katja von Garnier || D: Svenja Jung, Ben Wichert, Jasmin Tabatabai

Die 20-jährige Bex hat einen folgenschweren Unfall verursacht und sitzt deswegen im Gefängnis. Um die Insassen zu resozialisieren, bietet die Haftanstalt für sie einen Tanzkurs an, der von Ava geleitet wird und die sogenannten „Re-sis“ zu einem Tanzteam zusammenschweißen soll. Bex hat zwar keine Lust, daran teilzunehmen, ihr bleibt jedoch keine andere Wahl und schon bald fühlt sie sich vor allem zu Jay hingezogen und sie merken, dass sie weit mehr verbindet als dieser Tanzkurs. Der Zusammenhalt innerhalb der Resozialisierungsgefangenen wächst, doch als Bex' Vergangenheit sie wieder einholt, gerät alles in Gefahr ... *filmstarts* ... die Tanzeinlagen mit ihren unterschiedlichen Stilen, die Elemente des Balletts mit moderner Tanz-Performance kombinieren, sind optisch schön, mitreißend und von knackiger Musik unterlegt. *programm kino*

ONLINE FÜR ANFÄNGER

11.–13. 11. | 18:30 || 15.–17. 11. | 16:30 || 19.+ 24. 11. 14:00 | Senioren

Drama | FR 2020 | 106 min | FSK 12

R/B: Gustave Kervern, Benoît Delépine || D: Blanche Gardin, Denis Podalydès, Corinne Masiero

Marie steckt gerade mitten in der Trennung von ihrem Mann und verscherbelt deswegen ein Möbelstück nach dem anderen im Internet, um halbwegs über die Runden zu kommen. Außerdem gibt es da immer noch ein peinliches Sextape, das wie ein Damoklesschwert über ihr schwebt. Geht das online, ist der Ruf ihres Sohnes an seiner Schule ruiniert. Bertrand kämpft an einer anderen Front gegen das Web 2.0: Seine Tochter sieht sich akutem Cyber-Mobbing ausgesetzt. Aber das Internet hat auch schöne Seiten, denn er hat sich in die Stimme einer Callcenter-Agentin verliebt und kann ihr kein Angebot ausschlagen, sei es auch noch so verrückt. Christine hingegen versucht, sich als Uber-Fahrerin über Wasser zu halten, und wundert sich über die anhaltenden schlechten Bewertungen. Wenn es weiter so geht, droht sie wieder in die Arbeitslosigkeit abzurutschen. Die drei Nachbarn wollen sich nicht länger von den sozialen Medien abhängig machen und verbünden sich, um gegen die Giganten des Internets anzukämpfen ... *filmstarts*

LIEBER THOMAS

11.–13. 11. | 20:30 || 15.–17. 11. | 18:30

BUNDESSTART



Biografie, Drama | DE 2021 | 150 min | FSK 16

R: Andreas Kleinert || D: Albrecht Schuch, Jella Haase, Peter Kremer

Thomas Brasch ist als deutsch-jüdischer Emigrant in England geboren, um Anfang der 1950er Jahre zusammen mit seiner Familie in die junge DDR überzusiedeln. Seinem Vater Horst ist es vor allem daran gelegen, den neuen deutschen Staat mitaufzubauen. Doch Thomas will sich lieber als Schriftsteller verwirklichen und entdeckt dabei sein Potenzial als poetischer Rebell. Schon sein allererstes Stück wird verboten und bald darauf verliert er auch seinen Platz an der Filmhochschule. Als 1968 die Panzer der Sowjetunion durch die tschechische Hauptstadt Prag rollen, versuchen Brasch und seine Freundin Sanda mit anderen Studenten in den Straßen Berlins zum Protest aufzurufen – und scheitern. Sein eigener Vater verrät ihn an die Stasi und lässt es damit zu, dass Thomas ins Gefängnis wandert. Nachdem er auf Bewährung entlassen wird, versucht er sich weiter als Poet und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. In der DDR allerdings möchte man mit einem wie ihn nichts zu tun haben. Ohne Aussicht, auf Gehör zu stoßen, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt, die DDR, um im Westen den Ruhm zu ernten, der ihm gebührt. Doch auch hier ist er weit davon entfernt, zur Ruhe zu kommen ... *filmstarts*

Wir feiern den **EUROPÄISCHEN KINOTAG**, den Feiertag für den europäischen Film und alle leidenschaftlichen Kinobetreiber.

Mit über 100 Millionen Besucher leisten Arthouse-Kinos einen wertvollen Beitrag für die programmatische Vielfalt, die Entdeckung und Förderung junger Talente und den kulturellen Austausch innerhalb Europas.

Kinos sind eine kulturelle Bereicherung – für Alt und Jung, auf dem Land und in der Stadt. Und sie bringen Menschen zusammen unabhängig von Herkunft, Bildung und Einkommen.

14. November 2021

Europäischer Kinotag

11:00



LIEBER THOMAS

Biografie, Drama, Historie
DE 2021 | 150 min | FSK 16
R: Andreas Kleinert
D: Albrecht Schuch, Jella Haase, Peter Kremer

Thomas Brasch ist als deutsch-jüdischer Emigrant in England geboren und Anfang der 1950er Jahre mit seiner Familie in die DDR übergesiedelt. Sein Vater Horst will den neuen Staat mitaufbauen. Thomas will sich als Schriftsteller verwirklichen und entdeckt sein Potenzial als poetischer Rebell. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald darauf verliert er seinen Platz an der Filmhochschule. Als 1968 die Panzer der Sowjetunion durch Prag rollen, versuchen Brasch und seine Freundin Sanda mit anderen Studenten in den Straßen Berlins zum Protest aufzurufen – und scheitern. Sein Vater verrät ihn an die Stasi und lässt damit zu, dass Thomas ins Gefängnis wandert ... [filmstarts](#)

14:00



Mit Einführung durch unsere Jugend Filmjury

DIE FABELHAFTE REISE DER MARONA

Animation, Kinderfilm
FR 2019 | 92 min | FSK 0
R: Anca Damian

Was denkt wohl ein Hund? Wie fühlt es sich an, von seiner Mutter getrennt zu werden, im Laufe seines Lebens viele verschiedene Namen zu bekommen, zu bestimmten Zeiten raus zu dürfen? In dem schönen, farbtintensiven und eigensinnigen Animationsfilm wird aus der Perspektive einer kleinen Hündin gezeigt, was sie in ihrem Leben gesehen und erlebt hat. „Glück ist nur eine Pause vom Schmerz“, denkt die kluge Mischlingshündin Marona, die nach und nach bei vielen verschiedenen Menschen landet und doch immer wieder auf der Straße ausgesetzt wird. Mit Leichtigkeit sind Themen wie Liebe und Familie, aber auch Armut, Rassismus und Tod verpackt. [FBW-Jugend Filmjury Erfurt](#)

16:30



PREVIEW

EIFFEL IN LOVE

Biografie, Drama, Historie
FR 2021 | 109 min | FSK 6
R: Martin Bourboulon
D: Romain Duris, Emma Mackey

Paris im späten 19. Jahrhundert: Gustave Eiffel hat soeben die Arbeiten an der gemeinsam mit Frédéric-Auguste Bartholdi gebauten Freiheitsstatue in New York abgeschlossen und kehrt nun in seine Heimat zurück. Im Auftrag der französischen Regierung soll er für die Weltausstellung im Jahr 1889 sein bisher größtes Kunstwerk entwerfen, eine wahre Meisterleistung des Ingenieurshandwerks. Doch Eiffel will eigentlich nur die Pariser Metro überarbeiten, weswegen er stark unter Druck gesetzt wird. Da trifft er seine Jugendliebe Adrienne Bourges wieder, die er für immer verloren geglaubt hatte, was ihn zu einem nie dagewesenen Bauwerk inspiriert: dem Eiffelturm ... [filmstarts](#)

18:45



PREVIEW

MONTE VERITÀ

Drama, Historie
CH, DE, AT 2021 | 116 min
FSK 12
R: Stefan Jäger
D: Maresi Riegner, Max Hubacher, Julia Jentsch

Anfang des 20. Jahrhunderts machten sich einige Aussteiger auf die Suche nach dem Paradies und fanden es schließlich auf dem Schweizer Berg Monte Verità. Dort gründete Ida Hofman ein Sanatorium. Die zweifache Mutter Hanna Leitner will dem bürgerlichen Korsett und ihrem Ehemann Anton, der sie sexuell bedrängt, entfliehen. Sie begibt sich in Therapie bei dem jungen Psychoanalytiker Otto Gross und folgt ihm zum Monte Verità, wo sie die Faszination der Photographie entdeckt. Neben dem jungen Hermann Hesse und der Feministin Ida Hofmann ist es die über-sinnliche Lotte Hattemer, die Hanna in einen mystischen Bann zieht und zu einer Entscheidung drängt ... [verleih](#)

21:00



DER RAUSCH

Drama, Komödie
DK, SE, NL 2020 | 116 min
FSK 12
R: Thomas Vinterberg
D: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen

Martin ist Lehrer an einer Schule. Er fühlt sich alt und müde. Seine Schüler und ihre Eltern wollen, dass er gekündigt wird, weil sie mit der Qualität seines Unterrichts nicht zufrieden sind. Ermutigt durch eine Promille-Theorie stürzen sich Martin und seine drei Kollegen Tommy, Nikolaj und Peter in ein Experiment: Sie wollen durch Alkoholkonsum ihren Blutalkoholwert im Alltag konstant bei 0,5 Promille halten. Das Ergebnis ist am Anfang positiv. Martin hat wieder Spaß am Unterrichten und die Beziehung zu seiner Frau Trine entflammt wieder. Doch die negativen Auswirkungen lassen nicht lange auf sich warten ... [filmstarts](#)



EIFFEL IN LOVE

18.–21. 11. | 17:00 || 22.–24. 11. | 21:00

BUNDESSTART

Biografie, Drama, Historie | FR 2021 | 109 min | FSK 6

R: Martin Bourboulon || D: Romain Duris, Emma Mackey, Pierre Deladonchamps

Paris im späten 19. Jahrhundert: Gustave Eiffel hat soeben die Arbeiten an der gemeinsam mit Frédéric-Auguste Bartholdi gebauten Freiheitsstatue in New York abgeschlossen und kehrt nun in seine Heimat zurück. Im Auftrag der französischen Regierung soll er für die Weltausstellung im Jahr 1889 sein bisher größtes Kunstwerk entwerfen, eine wahre Meisterleistung des Ingenieurshandwerks. Doch Eiffel will eigentlich nur die Pariser Metro überarbeiten, weswegen er stark unter Druck gesetzt wird. Da trifft er seine Jugendliebe Adrienne Bourguès wieder, die er für immer verloren geglaubt hatte, was ihn zu einem nie dagewesenen Bauwerk inspiriert: dem Eiffelturm ... *filmstarts*
Bereits seit 1997 wurde versucht, den Film Wirklichkeit werden zu lassen. Einst war Luc Besson an der Umsetzung interessiert und dachte an Gerard Depardieu und Isabelle Adjani für die Hauptrollen. Erst mit der jungen Produzentin Vanessa van Zuylen kam jedoch Bewegung in das Projekt. Die Geschichte vom Bau des Eiffelturms ist dabei verbunden mit einer Liebelei, deren Anfang in der Realität fußt, deren Fortgang jedoch von Caroline Bongrand erdacht wurde. *programmokino*

DAS LAND MEINES VATERS

18.–21. 11. | 19:15 || 22.–24. 11. | 17:00

BUNDESSTART



Drama | FR 2019 | 103 min | FSK 12

R/B: Edouard Bergeon || D: Guillaume Canet, Veerle Baetens, Anthony Bajon

Pierre ist 25 Jahre alt, als er aus Wyoming zurückkehrt, um mit seiner Verlobten Claire den Hof seines Vaters in der französischen Heimat zu übernehmen. Der junge Landwirt strotzt nur so vor neuen Ideen und Tatendrang, wohingegen sein Vater Jacques nur schwer loslassen kann. Zwanzig Jahre später ist der Betrieb gewachsen und mit ihm die Familie. Doch die glücklichen Tage der gemeinsamen Hingabe für Hof und Land gehören bald der Vergangenheit an. Denn trotz aufopferungsvoller harter Arbeit bis hin zur Erschöpfung und der tatkräftigen Unterstützung von Claire und den beiden Kindern wachsen die Schulden – und mit ihnen Pierres Verzweiflung. *Verleih*

Das französische Drama erzählt eine Geschichte, die man im Kino nicht oft sieht und die von hochaktueller gesellschaftlicher Relevanz ist. Fern von geschönsten romantischen Darstellungen zeigt der Film den Kampf einer Familie auf dem Land gegen EU-Auflagen und Preisdumping für landwirtschaftliche Rohstoffe. Doch trotz seiner realistischen Erzählhaltung ist der Film auch eine Liebeserklärung an die Menschen, die als Familie zusammenhalten und alles tun, um den Traum vom eigenen Hof aufrechtzuerhalten. *fbw*

DAS HAUS

18.–21. 11. | 21:15 || 22.–24. 11. | 19:00

Drama | DE 2021 | 92 min | FSK 12

R/B: Rick Ostermann || D: Tobias Moretti, Valery Tschepanowa, Lisa Vicari

Deutschland in der nahen Zukunft: Dem Journalisten Johann wird von der rechtspopulistischen Regierung ein Berufsverbot erteilt, woraufhin er sich gemeinsam mit seiner Frau Lucia in sein Wochenendhaus zurück zieht, während sich die Situation im ganzen Land nach einem vermeintlich linksterroristischen Anschlag weiter zuspitzt. Doch auch in ihren eigenen vier Wänden sind sie nicht vor Gefahren gefeit. Ihr bestes vernetztes Smarhome spielt die beiden nämlich zunehmend gegeneinander aus, bis die Lage völlig aus dem Ruder gerät: Als eines Tages zwei vom Regime verfolgte Terroristen vor ihrer Tür stehen, wird Johann langsam klar, dass auch seine Frau Teil des Widerstands ist ... *filmstarts*
Der gläserne Bürger, Datenschutz, diktatorische Regime, die Allmacht der Technik – in seiner Kurzgeschichte „Das Haus“ vermengt der Journalist Dirk Kurbjuweit eine Vielzahl an hochaktuellen, spannenden Themen. Die mit einem prominenten deutschen Cast realisierte Verfilmung erweist sich nun als raffinierter Mix aus Sci-Fi, Paranoia-Thriller und alptraumhafter Dystopie. Der kammermusikalische Film profitiert von seinem ausdrucksstarken Hauptdarsteller, der unterkühlten Optik und dem ausgeklügelten Setdesign. *programmokino*

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

27.–28. 11. | 15:00 | Kinder ab 6



Kinderfilm | DE 2021 | 93 min | FSK 0

R: Gregor Schnitzler || D: Emilia Maier, Leonard Conrads, Milan Peschel

Ida ist neu in der Stadt und findet nur schwer Anschluss. Eines Tages verkündet ihre schräge Klassenlehrerin Miss Cornfield, dass demnächst jeder aus der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt. Benni, genau wie Ida auch ein Außenseiter, hat fortan die Schildkröte Henrietta als neuen Gefährten. Die Tiere sind etwas ganz Besonderes: Sie haben nicht nur magische Fähigkeiten, sie können auch noch sprechen und entwickeln ihren ganz eigenen Charakter! Ganz wie es sich für eine Schildkröte gehört, ist Henrietta nicht die Schnellste – aber immerhin schon fast 200 Jahre alt und sehr weise. Rabbat hingegen ist sehr pfiffig und gewitzt. Durch sein charismatisches Wesen wird aus Ida schnell der Star der Klasse, alle reißen sich darum, mit ihr befreundet zu sein. Bei Benni ändert sich zwar nichts, doch mit Henrietta ist er nicht mehr allein und kann mit ihr Skateboard fahren und Piratenabenteuer erleben. Eines Tages ist die Aufregung in der Wintersteinschule groß: Ein Dieb treibt sein Unwesen und lässt Dinge verschwinden. Die Kinder und ihre magischen Tiere machen sich auf die Suche nach dem Täter. *filmstarts*



À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

25.–28. 11. | 16:45 || 29.11.–1. 12. | 19:00

BUNDESSTART

Komödie, Historie | FR 2021 | 112 min | FSK 0

R/B: Eric Besnard || D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe

1789, einige Wochen vor der Französischen Revolution. Die Adeligen mit ihren gepuderten Gesichtern und toupierten Perücken halten Hof und versuchen, ihre Langweile zu vertreiben und sich gegenseitig zu imponieren. Da trifft es sich gut für den Herzog von Chamfort, dass er mit seinem überaus talentierten Koch prahlen kann, der die ach so feine Gesellschaft mit immer neuen kulinarischen Genüssen versorgt. Doch eines Tages wagt es dieser, eine kleine neue Köstlichkeit zu präsentieren – aus Kartoffeln! Kartoffeln, die doch nur Schweine fressen – will er etwa die feine Gesellschaft brüskieren? Und so findet sich der große Koch Manceron auf einmal auf seinem kleinen elterlichen Hof wieder und muss dünne Maronensuppe löffeln.

... Regisseur Éric Besnard erzählt davon, wie das erste Restaurant Frankreichs entstand. Eigentlich ein Wunder, dass sich in einer medialen Welt voller Fernsehküche und Kochsendungen dieses Thema erst jetzt in einem Film wiederfindet ... Inszeniert mit geradezu schwelgerischen, Stillleben nachempfundenen Bildern und einer höchst sympathischen Besetzung mit Koch und Köchin, ist der Film selbst, was er zeigt: eine Köstlichkeit. *programmokino*

THE FRENCH DISPATCH

25.–28. 11. | 19:00 || 29.11.–1. 12. | 21:15

Komödie | USA 2021 | 118 min | FSK 12

R/B: Wes Anderson || D: O. Wilson, T. Chalamet, T. Swinton, A. Brody, L. Seydoux, B. Del Toro, B. Murray, E. Moss, S. Ronan, E. Norton, M. Amalric, F. McDormand, C. Waltz

Das amerikanische Magazin The French Dispatch ist ein Ableger der Zeitung Liberty, Kansas Evening Star, dessen Redaktion sich in der fiktiven französischen Stadt Ennui-sur-Blasé befindet. Gegründet wurden der Evening Star und der French Dispatch von Arthur Howitzer Jr., der das Magazin 50 Jahre lang leitete und nun verstorben ist. Seine Angestellten erinnern sich an Howitzer zurück und vier große Geschichten, die in der Zeitung veröffentlicht wurden, werden zum Leben erweckt: Der im Gefängnis sitzende Maler Moses Rosenthaler findet in seiner Wärterin Simone Muse und Model. Die Reporterin Lucinda Kremenetz beginnt eine Affäre mit dem Revoluzzer Zefirelli und zweifelt an ihrer journalistischen Integrität. Ein radelnder Reporter schreibt Reiseberichte aus den schlimmsten Ecken der Stadt, und als der Sohn des Kommissars entführt wird, kann ihn nur der Koch retten ... *filmstarts* ... „The French Dispatch“ als verspielt zu bezeichnen würde ihm kaum gerecht werden, es ist eine Wunderkammer des Kinos, deren Originalität man sich nicht entziehen sollte. *programmokino*

CONTRA

25.–28. 11. | 21:15 || 29.11.–1. 12. | 17:00

Komödie, Drama | DE 2020 | 103 min | FSK 12

R: Sönke Wortmann || D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch

In seiner Vorlesung hat Professor Richard Pohl die Jura-Studentin Naima rassistisch und sexistisch diskriminiert. Es ist nicht der erste Zwischenfall dieser Art und noch dazu wurde Pohl bei seinen Entgleisungen gefilmt und das Video ins Internet gestellt. Der Druck auf die Universität wächst und Pohl erhält von Uni-Präsident Lambrecht eine letzte Chance: Er soll Naima bei einem wichtigen Debattierwettbewerb als Mentor zur Seite stehen. So könnte er seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss verbessern und noch einmal um seine Entlassung herum kommen. Der Dozent und die Studentin könnten unterschiedlicher nicht sein, dennoch wachsen sie zu einem starken Team zusammen. *filmstarts* ... Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! *programmokino*



DOKUMENTAR

WÜSTENROT STIFTUNG

24. OKT 2021 –
23. JAN 2022

Christian Kasners
Jiwon Kim
Jens Klein
Joscha Steffens

FOTOGRAFIE

KUNSTHALLE
ERFURT
www.kunstmuseen.erfurt.de

FÖRDERPREISE 12

KONTINENT

Auf der Suche nach Europa

24.10.21 – 23.1.22

Eine Ausstellung von
OSTKREUZ – Agentur der
Fotografen und Akademie
der Künste



© Annette Hauschild OSTKREUZ

Kunsthalle Erfurt

Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de


Initiative
Kommunales Kino
Erfurt e.V.

IMPRESSUM





Herausgeber Initiative Kommunales Kino Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361-642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion Petra Beltz | Susanne Putzmann
Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online unter www.kinoklub-erfurt.com/tickets
und täglich im Kinoklub ab 30 min vor der ersten Vorstel-
lung für alle Filme

Gutscheine Für "alte" Gutscheine gibt es keine Platzgarantie,
bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine können nur
online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinoklub-erfurt](https://www.facebook.com/kinoklub-erfurt)

Eintrittspreise	Erwachsene	8,00 € **
	ermäßigt *	6,00 € **
	Kino für Senioren	6,00 € **
	Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,00 € **
	Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,00 € **
	Kita	2,00 €
	Ferienkino	3,00 €
	Schulkino/Schulprojekte	4,00 €



Bei Filmüberlänge (> 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte,
Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zusätzlich Vorverkaufsgebühr

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher
Unterstützung


Erfurt
LANDSHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtwerbung


Freistaat
Thüringen
Staatskanzlei

Mitgliedschaften


EUROPA CINEMAS
MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION


AG KINO
GILDE DEUTSCHER
FILMHAUS- u. THEATER


BJF
BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM


JUGEND
FILMJURY
Jugend für Film und TV

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
							1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30					

1.–3.11. Mo–Mi **17:00** Schachnovelle
19:15 Bis an die Grenze
21:15 The Father OmU

4.–7.11. Do–So **14:45** Herr Bachmann und seine Klasse
18:45 Bergman Island
21:00 Ich bin dein Mensch

8.–10.11. Mo–Mi **16:45** Bergman Island
19:00 Ich bin dein Mensch
21:15 Titane

11.–13.11. Do–So **16:30** Fly
18:30 Online für Anfänger
20:30 Lieber Thomas

14.11. So **EUROPÄISCHER KINOTAG** Filme siehe Heftmitte

15.–17.11. Mo–Mi **16:30** Online für Anfänger
18:30 Lieber Thomas
21:15 Fly

18.–21.11. Do–So **17:00** Eiffel in Love
19:15 Das Land meines Vaters
21:15 Das Haus

19.+24.11. Fr+Mi **14:00** Online für Anfänger Senioren

22.–24.11. Mo–Mi **17:00** Das Land meines Vaters
19:00 Das Haus
21:00 Eiffel in Love

25.–28.11. Do–So **16:45** À la carte! – Freiheit geht durch den Magen
19:00 The French Dispatch
21:15 Contra

27.–28.11. Sa–So **15:00** Die Schule der magischen Tiere Kinder ab 6

29.11.–1.12. Mo–Mi **17:00** Contra
19:00 À la carte! – Freiheit geht durch den Magen
21:15 The French Dispatch OmU